

Zukunft Energie

Umweltschutz kostet Geld, Strompreise werden stetig steigen. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie bei den Immobilienunternehmen, Herr Streng?

Die Flutkatastrophen in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und weiteren Bundesländern haben es uns kürzlich vor Augen geführt: Umwelt- und Ressourcenschutz ist dringend erforderlich, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Das Klima ist global und die Auswirkungen durch u. a. hohen CO₂-Ausstoß sind vor unserer Haustür angekommen.



In den Quartieren eine E-Ladeinfrastruktur aufbauen, rät Energie-Experte Stefan Streng. Foto BVE

Sind wir in Deutschland auf dem richtigen Weg, um die Energiewende zu schaffen?

Die Bundesregierung hat den Weg in die CO₂-Neutralität durch Gesetze und Verordnungen vorgegeben. Zum Beispiel das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) und der Ausstieg aus der Atom- und Kohleverstromung. Insoweit sind wir auf einem guten Weg. Nun gilt es das Ziel zu erreichen. Der Ausstieg aus der Kohlekraft soll bis zum Jahr 2038 vollzogen sein. Jedes Jahr gehen nach einem festgelegten Plan Kohlekraftwerke vom Netz. Die Herausforderung ist es, dafür zu sorgen, dass die abgängige konventionelle Erzeugung durch regenerative Energie ersetzt wird. Hier hapert es noch an vielen Stellen. Einige Bundesländer tun sich schwer mit dem Ausbau der Windkraft.

Welche Konsequenzen hat eine Verringerung der Kraftwerksleistung bzw. der verzögerte Ausbau der regenerativen Stromerzeugung?

Seit dem Jahreswechsel 2020/2021 steigen die Strom- und Gaspreise drastisch an. Einen Grund sehen wir in der fortschreitenden Verknappung der Erzeugungskapazitäten. Auf der Verbraucherseite ist ein Anstieg des Strombedarfes zu verzeichnen. Der Zubau von elektrisch betriebenen Wärmepumpen ist 2020 um 40% angestiegen. Hinzu kommt der Verkehrssektor mit den E-Autos. Die 1-Millionengrenze wurde bereits erreicht und nach unserer Einschätzung ist das kein kurzfristiger Trend.

Was bedeutet das für Immobilienunternehmen und deren Mieter?

Weniger Angebot und mehr Nachfrage wird nicht zu sinkenden Energiepreisen führen. Eine neue Herausforderung ist die Elektromobilität. Die Anfragen der Mieter zu Ladepunkten steigen an. Konzepte und Umsetzungsstrategien für die Etablierung von E-Ladeinfrastruktur werden dringend benötigt.

Welche Handlungsweisen sind für die Unternehmen vorteilhaft?

Wenn die Themen E-Ladeinfrastruktur und Energiebeschaffung noch nicht Bestandteil der Unternehmensstrategie sind, sollten diese zeitnah berücksichtigt werden. Trotz steigender Energiepreise können durch eine Terminmarktbeschaffung, die bis einschließlich 2025 möglich ist, Preisvorteile generiert werden. Wenn in den Quartieren E-Ladeinfrastruktur vorhanden ist bzw. realisiert werden soll, sind weitere Einsparungen durch den Einsatz eines Lastmanagements möglich.

Stefan Strenge

Die Energie-Experten der Hansa Energie Service GmbH & Co. KG entwickeln Energiestrategien für Immobilienunternehmen. Beratungsschwerpunkte sind Beschaffungsstrategien für Gas und Strom, Konzeptionen für E-Ladeinfrastruktur und Vertragsoptimierungen bei Messdienstleistungen. www.hansaenergieservice.de



Die Kinder aus den Dörfern um Mulanga brauchen eine bessere Lernumgebung für eine gute Schulbildung.

DESWOS

Wir wollen lernen!

Bauen Sie mit der DESWOS eine neue Grundschule mit drei hellen Klassenzimmern und einem Dach, das Schutz in der Regenzeit bietet.